

Tag des Wassers

AVU: Hohe Qualität für die Zukunft sichern

Gevelsberg/Ennepe-Ruhr, 21. März 2022

Zum Tag des Wassers (22. März 2022) weist die AVU als heimischer Versorger auf die hohe Qualität des Trinkwassers hin. „Das Trinkwasser für unsere Kunden kommt hauptsächlich aus unserem Wasserwerk Rohland an der Ennepetalsperre. Unsere langfristigen Planungen sind darauf ausgerichtet, die hohe Qualität für die Zukunft zu sichern“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris.

Dafür sei man im ständigen fachlichen Austausch mit dem Ruhrverband als Eigentümer der Talsperre. Denn sowohl Trockenperioden als auch die Starkregen-Ereignisse haben gezeigt, dass Modellberechnungen und Planungen neu bewertet werden müssen. „Das haben wir in den vergangenen Jahren getan“, erklärt Träris.

Die AVU fördert Trinkwasser hauptsächlich aus der Talsperre – anders als in vielen anderen Teilen Deutschlands. Da ist Grundwasser die wichtigste Ressource: Rund 74 Prozent des Trinkwassers stammen aus Grundwasser. Darauf weist der Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) zum Tag des Wassers hin.

„Wenn wir den Hahn aufdrehen oder unter der Dusche stehen, ist uns oft nicht bewusst, wie elementar, kostbar und unverzichtbar Grundwasser ist. Unser Grundwasser ist ein nasser Schatz unter der Erde, den wir für uns und die junge Generationen schützen sollten“, sagt VKU-Vizepräsident Karsten Specht. Dabei spricht er sich für das Vorsorge- und Verursacherprinzip aus.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: AVU_Gevelsberg / @AVU_Presse.

Verursacher-Prinzip statt höherer Kosten

Technische Lösungen zum Beispiel bei der Aufbereitung in den Wasserwerken belasten hingegen die Bürgerinnen und Bürger durch höhere Wasserpreise.

„Wir brauchen eine erweiterte Herstellerverantwortung und eine konsequente Einbeziehung des Gewässerschutzes bei der Stoffzulassung und -anwendung. Die Verursacher von Verunreinigungen, z.B. Pflanzenschutzmittel-Hersteller, sollten sich beteiligen. Und es muss zuerst darum gehen, dass Stoffe gar nicht erst in Verkehr oder eben deutlich weniger in Verkehr gebracht werden, sodass ein Eintrag in die Gewässer verhindert wird“, so der VKU-Vizepräsident.

Verbraucher können Beitrag leisten

Auch Verbraucherinnen und Verbraucher können etwas tun, um den Wasserkreislauf nicht unnötig zu belasten. Dazu gehört zum Beispiel, Arzneimittel nicht über die Toilette, sondern über den Restmüll oder über gesonderte Schadstoffsammelstellen zu entsorgen. Oder im privaten Gartenbereich ganz auf den Einsatz chemischer Mittel zu verzichten. Tipps zum Wassersparen gibt es auch in allen AVU-Treffpunkten.

Hintergrund-Information über die AVU

Die AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen hat ihr Stammgebiet als Energiedienstleister und Wasserversorger in sieben von neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Unternehmensziel der AVU ist es, „das zuverlässige, eigenständige und kommunale Dienstleistungs-Unternehmen in der Region zu sein.“ Dieser Grundsatz unterstreicht die enge Verbundenheit mit den Städten, Unternehmen und den Menschen in der Region.

Energie ist für die AVU mehr als die Lieferung von Strom, Erdgas und Wasser zu marktgerechten Preisen. Dienstleistungen rund um den wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Energie stehen im Mittelpunkt. Aktionäre sind der Ennepe-Ruhr-Kreis (29,1%), die Städte Gevelsberg (12,8%), Schwelm (6,9%), Ennepetal (1,2%) und die Westenergie AG, Essen (50%).

Im **Geschäftsjahr 2020** erzielte die AVU einen Umsatz von rund 294,2 Mio. Euro und einen Bilanzgewinn von 11,52 Mio. € Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die AVU-Gruppe 425 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich AVU Netz und AVU Serviceplus).

Wichtige Beteiligungen sind die AVU Netz GmbH (Netzbetreiber und Konzessionsnehmer im EN-Kreis), die AVU Serviceplus GmbH (Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die Stadtwerke Hattingen GmbH (Erdgas, Wasser), die AHE GmbH (Entsorgung) sowie die Verbund-Wasserwerk Witten GmbH (VWW).

Mehr Informationen unter www.avu.de.

Verantwortlich:

Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro

Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg

Folgen Sie der AVU-Pressestelle auf Twitter: [@AVU_Gevelsberg](https://twitter.com/AVU_Gevelsberg) / [@AVU_Presse](https://twitter.com/AVU_Presse).